

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

25. September 2013 || Seite 1 | 1

ISCDG – International Semiconductor Conference Dresden Grenoble 2013

Am 26. und 27. September 2013 treffen sich Experten aus Deutschland, Frankreich, Japan, Italien, Niederlande und Österreich auf der ISCDG in Dresden, um über die neuesten Entwicklungen und innovative Technologien in der Mikroelektronik zu diskutieren. Die Mikroelektronik ist eine der Schlüsseltechnologien. Die Bedeutung der Mikroelektronik liegt in ihrer Verwendung in vielen anderen Branchen wie dem Automobilbau, der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik, dem Maschinenbau, der Sicherheitsbranche oder der Logistik, um nur einige zu nennen.

Die zwischen Grenoble und Dresden wechselnde Konferenz findet bereits zum fünften Mal statt. Sie startete als Semiconductor Conference Dresden und wird nun seit 2012 abwechselnd in Grenoble und Dresden stattfinden. Sie verbindet damit zwei der wichtigsten Halbleiterstandorte in Europa.

Auf der ISCDG geht es um die Technologien von Morgen. Referenten und Teilnehmer nutzen die zwei Konferenztage, um über topaktuelle Entwicklungen in der Halbleiterbranche zu informieren, zu diskutieren und sich auszutauschen. Die diesjährigen Keynotes adressieren Foundrytechnologien, Visionen im Bereich advanced CMOS sowie die Leistungselektronik und deren Anwendung im Automobilbereich.

Die weiteren Themenschwerpunkte der diesjährigen ISCDG sind: Integrated Circuit and System Design, More Moore and Beyond Moore Devices Technologies and Architectures Memory technologies, More than Moore technologies, Interconnection and Packaging Technologies, Optical Devices and Photonics, Organic and flexible electronics, Characterization, Quality and Reliability, Modeling and Simulation.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Hermann Eul, President Intel Mobile Communications. Die Organisation der Veranstaltung obliegt der GEROTRON Communication GmbH. Der General Chair Prof. Dr. Thomas Geßner und der Programm Chair Prof. Dr. Christoph Kutter kommen aus dem Bereich angewandte Forschung. Beide leiten Fraunhofer-Institute, das Fraunhofer ENAS in Chemnitz und das Fraunhofer EMFT in München.

International Semiconductor Conference Dresden Grenoble
26. und 27. September 2013
Technische Universität Dresden
Bergstr. 64, 01069 Dresden



Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und selbständige Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 22 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,9 Milliarden Euro. Davon fallen 1,6 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Redaktion

Dr. Martina Vogel | Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS | Telefon +49 371 45001-203 |
Technologie-Campus 3 | 09126 Chemnitz | www.enas.fraunhofer.de | martina.vogel@enas.fraunhofer.de |